

## Römerzeit und Frühes Christentum

Im Berichtsjahr wurde das gesamte Römerzeit-Depot, das sich in der Museumstraße 14 befand, nach Wegscheid übersiedelt und dort bis zur endgültigen Sanierung der dortigen Depoträume vorübergehend neu aufgestellt. Anschließend wurden auch die Büroräume der Abteilung nach Wegscheid verlegt.

**F o t o k a r t e i :** Inventarisieren der Neuaufnahmen der Grabung Windischgarsten sowie Fortführen des Inventarisierens der alten Bestände.

**G r a b u n g e n :** Zu Beginn des Berichtsjahres zeigten wir in Windischgarsten eine kleine Ausstellung über die Grabungsergebnisse des Jahres 1984. Die Grabungstätigkeit wurde fortgesetzt und im Herbst beendet.

Für die Ausstellung "Oberösterreich, Grenzland des römischen Reiches" wurde ein ausführliches Grundkonzept erstellt und die Beiträge für den Katalogteil festgelegt.

Die Berichterstatteerin führte einige Dienstreisen nach Wien durch, die zur Vorbereitung des 14. internationalen Limeskongresses dienten, der von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1986 in Carnuntum veranstaltet wurde. Das Vorexkursionsprogramm dieses Kongresses beinhaltete auch den Besuch der wichtigsten Limesorte in Oberösterreich. In diesem Zusammenhang wurden auch die Katalogtexte zu den Limesorten von Passau bis Linz für den Limesführer verfaßt.

**B e g e h u n g e n , F u n d b e r g u n g e n :** Verschiedene Begehungen wurden durchgeführt, so z.B. in Ansfelden, in St. Dionysen/Traun und am römischen Wachturm im Kürnbergerwald.

Im Herbst wurde ein von Herrn Raffelsberger in Peißkam 4, Ohlsdorf, beim Ackern entdeckter urnenfelderzeitlicher Hortfund der Berichterstatteerin zur Bearbeitung übergeben.

**F u n d k a r t e i :** Verschiedene Heimatforscher stellten der Berichterstatteerin ihre Unterlagen zur Verfügung, so z.B. Herr Mayböck aus Schwertberg, ein Verzeichnis neolithischer Lochbeile aus dem Gebiet um Schwertberg, Herr Fuchshuber, Ansfelden, Aufzeichnungen über römische Funde aus Ansfelden und Herr Stelzl, Braunau, stellte Abschriften der von ihm für das Bundesdenkmalamt in Wien verfaßten Fundberichte des Bezirkes Braunau zur Verfügung.

Für die Abteilung Raumordnung und Landesplanung, Amt der o.ö. Landesregierung, wurden einige archäologische Fundstellen vor allem im Bereich Enns - Steyr durchgeführt.

Für die Landesausstellung "200 Jahre Bistum Linz" wurden eine Reihe frühchristlicher Fundstücke aus der Sammlung verliehen.

Ab Herbst besuchte die Berichterstatteerin den Dienstprüfungslehrgang.

**P u b l i k a t i o n e n :** Ch. Schwanzar, Ausgrabungen in Windischgarsten. In: Aktuelle Berichte Nr. 41, 1985, 8-9; Ch. Schwanzar, Limesorte zwischen Passau und Linz. In: Die römischen Limesorte in Österreich, Hg. M. Kandler, H. Vettters (1986); Ch. Schwanzar, Schriftleitung der Jahrbücher des OÖ. Musealvereines II, Berichte.

Dr. Christine Schwanzar

## **Archäologisch-anthropologisches Labor**

### **a) Ausgrabungen, Fundbergungen und Fundmeldungen**

**M i t t e r k i r c h e n ,** BH. Perg; vom 20.8. - 18.10.1985, Fortsetzung der seit 1981 laufenden Rettungsgrabung am hallstattzeitlichen Hügelgräberfeld von Lehen bei Mitterkirchen. Dabei weitere 6.600 m<sup>2</sup> untersucht, sodaß nunmehr eine erforschte Gesamtfläche von 12.700 m<sup>2</sup> vorliegt. Festgestellt und freigelegt wurden 20 weitere Grabkammern mit reichlichem Fundinventar, sowie 4 randlich und zwischen den Hügeln angelegte Brandgräber. 13 der Grabkammern enthielten Körperbestattungen, in zwei Kammern lag Brandbestattung vor.

Aus der am gleichen Ort festgestellten frühmittelalterlichen Siedlung wurde mit den Objekten XII und XIII ein Backofen und eine Aschengrube freigelegt.

**M a t e r i a l e i n g a n g :** Aus der Kampagne 1985 in Mitterkirchen wurden die kulturarchäologischen, anthropologischen und historisch-zoologischen Sammlungsbestände durch nachstehende Neueingänge vermehrt:

Hallstattzeit: Zumindest 135 keramische Gefäße (die endgültige Anzahl kann erst nach abgeschlossener restauratorischer Bearbeitung angegeben werden), 1 Schwert, 3 Lanzenspitzen, 1 Bronzeschild, einige Radreifennägel, 6 Eisenmesser, 1 Wetzstein, 1 mit Bronzebuckelchen beschlagener Gürtel, 2 Gürtelhaken, 7 Schmucknadeln (Bronze und Eisen), 1 Pinzette, 3 Bronzeringe, 1 Eisenring, 1 Posten Spirälrollchen, 1 Bronzeknopf, 1 Bronzespiralring, 2 Spirälringe aus Zinn, 3 Fußringe, 2 Posten Bernsteinperlen, 1 Gagatperle, 1 Goldohrgehänge, sowie 17 menschliche Skelette, 6 Leichenbrände und 14 Posten Tierknochen von Speisenbeigaben.

Frühmittelalter: Einige Posten Wellbandkeramik, 1 eisernes Sichelmesser und einige Posten Tierknochen.

Die Finanzierung der Grabung erfolgte zu geteilter Hand durch das Bundesdenkmalamt (S 60.000,--), Beihilfe durch die Kulturabteilung des Amtes der o.ö. Landesregierung (S 20.000,--) und hauseigener Mittel (S 30.000,--). Die Vermessung und Ausarbeitung der erforderlichen Geländepläne lag in bereits bewährter Weise in Händen von T. Amtsrat Erich Aufreiter, Abt. Vermessung, Bau 10, der Abteilungsgruppe Landes-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [131b](#)

Autor(en)/Author(s): Schwanzar Christine

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum. 17-18](#)